

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Dieses Buch ist keiner Persönlichkeit zu Liebe oder zu Leide geschrieben. Es will nur einer Sache dienen, der Sache unseres deutschen Vaterlandes, das durch den Ausgang des Weltkrieges in das grauenhafteste Elend gestürzt worden ist, aus dem es lange Jahre hindurch kaum einen Wiederaufstieg zu geben schien. Die gewichtigste Weltkriegsfrage, die wir noch zu lösen haben, ist die nach den eigentlichen Ursachen für Deutschlands Zusammenbruch 1918 und für seinen Weg nach Versailles.

Das vorliegende Werk beabsichtigt nicht, zu den zahlreichen bereits erschienenen militärischen Darstellungen des Weltkrieges eine neue hinzuzufügen. Ich bin mir dessen bewußt, daß die Zeit für eine endgültige, nach jeder Richtung hin befriedigende Darstellung des Weltkrieges noch nicht gekommen ist. Es mangelt noch an dem zeitlichen Abstande, und das große Werk des Reichsarchivs ist erst bis zum Jahre 1916 gelangt. Andererseits fehlt bis auf den heutigen Tag eine mehr ins Einzelne gehende Untersuchung der politisch-militärischen Hauptfragen des Jahres 1918, da die bisher vorliegenden Darstellungen sich meist auf die rein militärischen Dinge beschränken und ihr Zusammenwirken mit den anderen großen Fragen mehr oder weniger außer acht lassen. Die militärischen Geschehnisse sind aber — gerade für das Jahr 1918 — von den politischen Entwicklungen gar nicht zu trennen.

Für die Ausfüllung dieser Lücke galt es alles zu sammeln, was an Äußerungen der zum Handeln berufen gewesenen Persönlichkeiten noch zu erlangen war. Besonderer Wert wurde hierbei darauf gelegt, in jedem Einzelfalle klar hervortreten zu lassen, welche Persönlichkeit zu einer bestimmten Zeit für diese oder jene Anordnung einen maßgebenden Einfluß auszuüben nicht nur berufen war, son-

